

**Protokoll der Fachausschusssitzung „Schulische Bildung, Weiterbildung und Migration“ des Stadtteilbeirates Walle vom 30.05.2018**

Ort: Grundschule Nordstraße, Nordstraße 349, 28217 Bremen

Nr.: XII/03/18

Beginn der Sitzung: 18.30h

Ende der Sitzung: 20.50h

anwesend:

Herr Joseph Heseding

Herr Ingo Lenz

Frau Brigitte Grziwa-Pohlmann

Herr Franz Roskosch (i.V. für Frau Eckardt)

Frau Bärbel Schaudin-Fischer

Herr Gerald Wagner (i.V. für Herrn Boiselle)

Frau Nicoletta Witt

verhindert sind:

Herr Christian Boiselle

Frau Kerstin Eckardt

Herr Gerald Höns

Herr Jens Oldenburg

Herr Manfred Schäfer

Gäste:

Herr Peter Lehmann, Schulleitung GS Nordstraße

Frau Komnick, stellvertr. Schulleitung GS Nordstraße

Frau Lenz, SKB

Herr Stoessel, SKB

Vertreter\*innen der Schulen Melanchthonstraße, Pulverberg, Waller Ring

Elternvertreter\*innen

Frau Gerling, Stadtteil-Kurier

---

Folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen:

- TOP 1:** Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 2:** Genehmigung des Protokolls Nr. XII/02/18 vom 11.04.2018
- TOP 3:** Grundschule Nordstraße: Aktuelle Projekte und zukünftige Entwicklungen  
Gastgeber: Herr Peter Lehmann, Schulleitung
- TOP 4:** Kurz- und mittelfristige Versorgung mit Schulplätzen im Grundschulbereich ab Schuljahr 2018/2019 im Stadtteil  
dazu angefragt: Vertreter\*in der Senatorin für Kinder und Bildung
- TOP 5:** Lehrerausstattung zum Schuljahr 2018/2019 in Schulen aus Stadtteilsicht
- TOP 6:** Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten
- TOP 7:** Aktuelles aus dem Bereich Jugendbeteiligung im Stadtteil
- TOP 8:** Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

---

**TOP 1:** Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung  
Ohne Einwände wird die Beschlussfähigkeit festgestellt und die Tagesordnung genehmigt.

**TOP 2:** Genehmigung des Protokolls Nr. XII/02/18 vom 11.04.2018  
Das Protokoll vom 11.04.2018 wird einstimmig genehmigt.

**TOP 3:** Grundschule Nordstraße: Aktuelle Projekte und zukünftige Entwicklungen

Herr Lehmann und Frau Komnick, Schulleitungen an der Grundschule, stellen unter Einbeziehung von Fragen aus dem Ausschuss und dem Publikum u.a. dar:

- Die Schule bleibt zum Schuljahr 2018/19 dreizügig.
- Innerhalb der Lehrerschaft findet derzeit ein Generationenwechsel statt. Es gestaltet sich schwer, neue Kolleg\*innen einzustellen.
- Zu Oberschulen im Stadtteil bestehen Kooperationsbezüge, man führt gemeinsame Fachkonferenzen aus.
- Zum Ganztagsausbau: Alle Grundschulen sollen langfristig zu Ganztagschulen ausgebaut werden. Zur Vorbereitung wurde hierzu von der Senatorin eine Arbeitsgruppe eingerichtet, die sich mit der Erarbeitung von Standards usw. beschäftigt.  
Aus dem Ausschuss wird darauf hingewiesen, dass Vertretungen der Horte an dieser AG teilnehmen sollten, um die dort angesiedelte fundierte Erfahrung fachlich in den Ganztagsausbau einzubeziehen.
- Herr Lehmann führt aus, dass nahezu alle Grundschulen Bremens in einem Brief ihr Vertrauen in die Arbeit der Bildungssenatorin ausgedrückt haben.
- Auf das Fehlen von persönlichen Assistenzen für Kinder mit Förderbedarf wird hingewiesen. Dies wirke sich im Unterricht sehr negativ aus. Ebenso sei man mit der, auch von den Beiräten, unterstützten Forderung nach einer Doppelbesetzung nicht weitergekommen. Es laufen Überlastanzeigen. Die Zahl von Kindern mit Förderbedarf und Defiziten in den Bereichen Lernen und Sprache steige.

Die Thematik Schulplatzangebot an der Grundschule Nordstraße wird unter Tagesordnungspunkt 4 vertiefend behandelt. Der Ausschuss bedankt sich bei den Schulleitungen für die informative Vorstellung der Grundschule und die Möglichkeit, heute in den Räumen der Schule tagen zu dürfen.

**TOP 4:** Kurz- und mittelfristige Versorgung mit Schulplätzen im Grundschulbereich ab Schuljahr 2018/2019 im Stadtteil

Zu diesem Tagesordnungspunkt werden Frau Lenz und Herr Stoessel aus dem Bildungsressort sowie Vertreter\*innen der öffentlichen Grundschulen des Stadtteils begrüßt.

Unter Einbeziehung von Anmerkungen und Fragen aus dem Ausschuss und dem Publikum wird u.a. Folgendes dargestellt (vgl. auch Aufstellung Schulstandortplanung in Anlage 1):

- Lt. Frau Lenz sind die Plätze in der Region West gut verteilt. Zusätzliche Plätze in der Grundschule Humannstraße tragen zu einer Entspannung der Situation bei. Keine Schule liege am Limit und nahezu alle Kinder bekommen in der gewünschten Schule einen Platz.  
Die Schulstandortplanung sei regional zu betrachten und nicht vom einzelnen Stadtteil aus.
- An der Grundschule Melanchthonstraße muss zum Schuljahr 2018/19 kein zusätzlicher vierter Zug eingerichtet werden. Lt. Herrn Stoessel konnten Umbaumaßnahmen zur Raumerweiterung, d.h. die Umnutzung der ehemaligen Hausmeisterwohnung, vor dem Hintergrund fehlender personeller Ressourcen in der Behörde noch nicht in Angriff genommen werden. Perspektivisch soll die Schule vierzügig werden. Konkrete Planungen gebe es dazu noch nicht, es handele sich nicht um ein Projekt mit oberster Priorität.
- In der Ganztagschule Pulverberg besteht eine Warteliste. Alle Kinder von berufstätigen Eltern, die eine Nachmittagsbetreuung benötigen und keinen Platz am Pulverberg bekommen, sollen einen Platz im Hort des KuFZ Haferkamp in der Grundschule Melanchthonstraße erhalten.

- Die Grundschule Nordstraße kann nach den Sommerferien mit drei Zügen starten. Aus Sicht des Schulleiters hätte es auch keinen Platz für einen vierten Zug gegeben, da die an der Nordstraße gelegenen Räume nicht als Unterrichtsräume geeignet sind. Nunmehr liegt eine Machbarkeitsstudie zur räumlichen Ausweitung der Schule auf dem Weg zur gebundenen Ganztagschule vor. Auf dem Schulhof soll eine Mensa plus Räume für einen vierten Zug entstehen. Phase 0 im Planungsprozess beginnt nach den Sommerferien, man rechnet mit einer Bauzeit von 3 – 4 Jahren.
- Für das Schuljahr 2019/20 können erst im August nach Vorliegen der Hochrechnungen konkrete Angaben gemacht werden. Man rechnet nicht mit dramatischen Steigerungen der Schülerzahlen; erst zum Schuljahr 2020/21 ist mit einem deutlichen Mehrbedarf an Schulplätzen zu rechnen.  
Voraussichtliche/mögliche Zuzüge in die Überstadt werden lt. SKB einbezogen. Aus Sicht des Ausschusses ist das von hoher Bedeutung, da ein Nachsteuern schwer möglich ist.  
Insgesamt stelle sich die durch die Vertreter\*innen von SKB vorgestellte Situation im Stadtteil erfreulicher dar als zunächst angenommen und befürchtet.
- Herr Stoessel stellt zusätzlich den geplanten Grundschulausbau im Ortsteil Überseestadt auf der „Überseeinsel“ (ehemaliges Kellog-Gelände) dar. Für eine vierzügige Grundschule und eine vierzügige Oberschule sind Flächen reserviert. Bis zur Fertigstellung der Schulen soll ein Interimsbau im hinteren Teil der Überseestadt in der Herzogin-Cecilie-Allee entstehen. Der Referent erklärt den Unterschied zwischen Mobilbauten und Modulbauten. Modulbauten seien langlebiger als Mobilbauten (Nutzungsdauer circa 10 Jahre), individuell zu gestalten und für den Schulunterricht geeignet. Bauzeit circa drei Jahre, frühestens wäre ein Modulbau somit zum Schuljahr 2021/22 nutzbar. Der Interimsbau soll zunächst als Grundschule genutzt werden und sobald der feste Bau auf der „Überseeinsel“ fertiggestellt ist, als Oberschule. Aus Sicht des Ausschusses ist ein paralleles Vorgehen (Grundschule und Oberschule) notwendig, da auch ältere Kinder in die Überseestadt ziehen werden.

Die von der Senatorin für Kinder und Bildung gewünschte Stellungnahme der Beiräte zur Schulstandortplanung im Zeitraum 2018 – 2030 soll unter Tagesordnungspunkt 6 erörtert und beschlossen werden.

Der Ausschuss bedankt sich bei den Vertreter\*innen der Bildungsbehörde für die Teilnahme an der heutigen Sitzung.

#### **TOP 5:** Lehrerausstattung zum Schuljahr 2018/2019 in Schulen aus Stadtteilsicht

Aus den Schulen wird folgendes berichtet:

- Grundschule Melanchthonstraße: Zum 01.08.2018 seien mit Ausnahme einer Sozialpädagogik-Stelle nach derzeitigem Stand alle Stellen besetzt.
- Die Grundschule Pulverberg berichtet von einem Minus von 33 Stunden, das sei besorgniserregend. Betroffen sei auch eine 1. Klasse.
- An der Grundschule Nordstraße werden schlimmstenfalls circa 50 Stunden nicht besetzt sein.
- Oberschule am Waller Ring: Insgesamt sehe die Situation recht gut aus, nach wie vor gibt es allerdings im Bereich Sonderpädagogik eine erhebliche Unterbesetzung. Genaues könne nach Zusammenstellung der Teams im August gesagt werden. Aus Sicht der stellvertretenden Schulleitung sei Inklusion derzeit nur möglich, weil die Kolleg\*innen versuchen, inklusive Pädagogik zu ermöglichen. Die strukturellen Bedingungen seien nicht ausreichend.

Die anwesenden Schulleitungen berichten erneut, dass eine Doppelbesetzung in den Klassen pädagogisch dringend erforderlich sei. Essentiell sei ebenso, alle Assistenz-Stellen zu besetzen.

## TOP 6: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

### Nachbereitung der regionalen Planungskonferenz Bremen-West zur Schulstandortplanung vom 07.04.2018 und Erarbeitung einer Stellungnahme zur Schulstandortplanung

Die Senatorin für Kinder und Bildung bittet den Beirat nach der regionalen Planungskonferenz vom 07.04.2018 um eine schriftliche Stellungnahme zur Schulstandortplanung für Grund- und Oberschulen im Zeitraum 2018 – 2030. Die Stellungnahme soll in den politischen Diskurs einfließen.

Der Ausschuss erörtert Aufbau und Inhalte der Stellungnahme.

Anhand der sehr ausführlichen Stellungnahme zur Schulstandortplanung vom 24.08.2016 werden damalige Kernaussagen und Forderungen zu Grundschulen, Oberschulen und Sportstätten im Stadtteil diskutiert und in Beziehung gesetzt zur gegenwärtigen Lage und zukünftig notwendigen Entwicklungen im Stadtteil.

Folgende Einfügungen, Ergänzungen und Aktualisierungen werden vereinbart:

- Bau einer bis vierzügigen Grundschule in der Überseestadt
- zur Grundschule Nordstraße: Prozess zum Ganztagsausbau soll in enger Abstimmung mit der Schule erfolgen.
- Darstellung der aktuellen Beschlusslage zum Kooperationsmodell Grundschule Melanchthonstraße und Hort Haferkamp.
- Der Umbau Oberschule am Waller Ring zur teilgebundenen Ganztagschule soll ebenfalls in enger Abstimmung mit der Schule erfolgen.
- Bedarf einer vierzügigen Oberschule in der Überseestadt, Planung der Interimsbauten als Schulcampus
- Forderung von Sporthallen für die neuen Schulen und für die Interimsbauten
- Im Schlusswort soll die frühzeitige Information zu vorgesehenen Planungen innerhalb der Schulstandortplanung angefordert werden.

Stellungnahme (einstimmig):

Der Ausschuss stimmt den oben aufgeführten Ergänzungen und Festlegungen zur Stellungnahme vom 24.08.2016 zu.

*Der Ausschusssprecher und die Vorsitzende verschriftlichen im Nachgang das mündlich festgehaltene Ergebnis (s. Anlage 2).*

### Ergebnis vertiefendes Gespräch mit Vertreter\*innen von SKB, WFB, Ausschussvertreter\*innen/Ortsamt vom 23.05.2018 zur Nachbereitung der regionalen Planungskonferenz vom 07.04.2018

Hintergrund:

Der Ausschuss regte mit Beschluss vom 11.04.18 eine detaillierte Nachbereitung der regionalen Planungskonferenz an. In dem Treffen sollten insbesondere geplante Schulstandorte in der Überseestadt sowie Interimslösungen erörtert werden.

Der Ausschusssprecher berichtet zusammenfassend von der Sitzung.

Wesentliche Ausführungen zu den unterschiedlichen Themen (Planungen Nordstraße, prognostizierte Schülerzahlen, Bauplanungen auf der „Überseeinsel“, Interimsstandorte, äußere Gestaltung und Nutzungsdauer von Modulbauten) wurden in der heutigen Sitzung durch die Behördenvertreter\*innen im Tagesordnungspunkt 4 bereits dargestellt. Das Protokoll der Sitzung wird verschickt.

### Schreiben SKB vom 30.05.2018: Anwahlen der Grundschulen und weiterführenden Schulen in Walle

Das Schreiben ist erst heute eingegangen. Eine Befassung mit der Thematik soll in der nächsten Sitzung erfolgen.

Nachfrage an SKB zum Verfahren Übergang von Privatschulen auf öffentliche Schulen

Eine Rückäußerung der Behörde liegt noch nicht vor. Eine Erörterung ist für die nächste Sitzung vorgesehen.

**TOP 7:** Aktuelles aus dem Bereich Jugendbeteiligung im Stadtteil

Die Vorsitzende berichtet Folgendes:

Das Jugendforum plant eine Beteiligung an Stadtteilstfest Walle. Vorbereitet wird ein eigener Stand, um junge Leute aus dem Stadtteil anzusprechen und für die Mitarbeit im Forum zu gewinnen.

**TOP 8:** Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Einladung Oberschule Waller Ring

Die Schule lädt der Ausschuss zur nächsten Sitzung ein. Der Ausschuss nimmt die Einladung gerne an.

Sitzungstermine für das 2. Halbjahr2018

Folgende Termine werden festgelegt (jeweils 18.30h)

Mittwoch, 29.08.2018

Mittwoch, 24.10.2018

Mittwoch, 12.12.2018

In der Sitzung am 24.10.18 sollen die lt. SKB voraussichtlich vorliegenden Prognosezahlen für das Schuljahr 2019/20 erörtert werden.

Vorsitz/Protokoll:

Sprecher:

\_\_\_\_\_  
Petra Müller

\_\_\_\_\_  
Joseph Heseding